



MAN mit deutlichen Fortschritten bei Nachhaltigkeitsthemen

München, 31.03.2023

- **Auftragseingang bei Elektrobussen 2022 mehr als verdreifacht**
- **Serienproduktion von eTrucks in München ab 2024**
- **Ziel bilanzieller Treibhausgasneutralität bis spätestens 2050 bestätigt**
- **Umweltschutz-Investitionen in Werken steigen auf 20 Mio. (6,3 Mio. in 2021) Euro**

MAN Truck & Bus
Dachauer Straße 667
80995 München

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Stefan Klatt
Telefon: +49 89 1580-2001

Presse-man@man.eu
<https://press.mantruckandbus.com/>

MAN Truck & Bus verzeichnet in wichtigen Feldern der Nachhaltigkeit deutliche Fortschritte. Dies geht aus dem Nachhaltigkeitsbericht für 2022 hervor.

Mehr Elektromobilität und digitale Fahrzeugvernetzung

Um die ambitionierten Klimaziele zu erreichen, setzt das Unternehmen vor allem auf die Elektrifizierung der verkauften Produkte, die für rund 97% der CO₂-Emissionen des Unternehmens verantwortlich sind. Bei den Elektrobussen haben sich die Bestellungen im Jahr 2022 mit deutlich über 600 Fahrzeugen gegenüber 2021 mehr als verdreifacht. Das Bus-Geschäft gilt in Sachen Elektromobilität als Vorläufer für die schweren E-Trucks, deren Produktionsstart in München für 2024 vorgesehen ist.

In Nürnberg sollen ab 2025 die Hochvolt-Batterien für die elektrischen Lkw und Busse in Großserie gefertigt werden. Dafür werden in den

MAN Truck & Bus ist einer der führenden europäischen Nutzfahrzeughersteller und Anbieter von Transportlösungen mit jährlich rund 11 Milliarden Euro Umsatz (2022). Das Produktportfolio umfasst Transporter, Lkw, Busse, Diesel- und Gasmotoren sowie Dienstleistungen rund um Personenbeförderung und Gütertransport. MAN Truck & Bus ist ein Unternehmen der TRATON GROUP und beschäftigt weltweit ca. 35 000 Mitarbeiter.

A member of **TRATON GROUP**.



kommenden fünf Jahren rund 100 Millionen Euro investiert. Auch die Ladeinfrastruktur soll im Rahmen eines Joint Venture der TRATON Group, Daimler Truck und Volvo Group weiter ausgebaut werden: Es ist geplant, in den nächsten Jahren europaweit über 1.700 elektrische Ladestationen zu errichten.

Unter Nachhaltigkeitsaspekten wird darüber hinaus die digitale Fahrzeugvernetzung größerer Flotten immer wichtiger. Lkw, Vans und Busse sind bereits heute die am stärksten vernetzten Verkehrsteilnehmer. Seit 2017 ist beispielsweise jeder von MAN produzierte Lkw ab Werk potenziell onlinefähig. Vernetzung und Datenaustausch bilden wesentliche Voraussetzungen, um über die Steuerung ganzer Systeme die Effizienz und Sicherheit im Transportbereich zu verbessern und den CO₂-Ausstoß erheblich zu reduzieren. Der Anteil vernetzter Fahrzeuge bei MAN stieg im Berichtszeitraum um ca. 30 Prozent auf etwas über 300.000 Fahrzeuge.

CO₂-arme Produktion für 2030 geplant

Durch den konsequenten Umbau und die Modernisierung der Energieversorgung, die Nutzung erneuerbarer Energiequellen und Maßnahmen zur Energieeffizienz reduziert MAN die CO₂-Emissionen in der Produktion kontinuierlich. Bis 2025 soll der CO₂-Ausstoß halbiert werden, bis 2030 die Produktion der Fahrzeuge „CO₂-arm“ erfolgen. Das bedeutet, dass vorgesehen ist, den CO₂- Ausstoß bis dahin um 95 Prozent zu senken und die verbleibenden Emissionen, die prozessbedingt nicht eingespart werden können, zu kompensieren. Als Bezugspunkt dienen die Werte von 2015.

„Wir wollen bis spätestens 2050 bilanziell treibhausgasneutral werden. Dazu haben wir uns 2021 im Rahmen der Klimaschutzinitiative Science Based Targets Initiative (SBTi) verpflichtet. Bis 2030 soll die



Hälfte unserer in der EU verkauften Fahrzeuge einen lokal emissionsfreien Antrieb haben. Und wir streben an, dass ab 2040 alle von MAN neu verkauften Nutzfahrzeuge frei von fossilen Brennstoffen angetrieben werden“, sagt Alexander Vlaskamp, Vorsitzender des Vorstands der MAN Truck & Bus SE.

Umweltschutz-Investitionen an Produktionsstandorten gestiegen

In den Werken wurden die Umweltschutzmaßnahmen deutlich ausgeweitet. Für das Jahr 2022 meldeten die MAN-Produktionsstandorte Investitionen in Höhe von rund 20 Mio €, gegenüber 6,3 Mio € im Vorjahr. So wurde zum Beispiel im Werk Krakau die Gasheizung durch eine Holzpellet-Heizung ersetzt. Am Standort Nürnberg wurde eine Fernwärmestation in Betrieb genommen.

Kreislaufwirtschaft gewinnt an Bedeutung

In Zeiten von Rohstoffknappheit und instabilen Lieferketten sieht MAN im Modell der Kreislaufwirtschaft einen wesentlichen Beitrag zur Wertschöpfung und zum Umweltschutz gleichermaßen. Dazu gehört ein effizienter und verantwortungsvoller Umgang mit Rohstoffen, die Wiederverwendung von Bauteilen und Komponenten sowie die Vermeidung von Umweltverschmutzung. Im Berichtsjahr wurden über 3.000 MAN-Original-Motoren wieder aufbereitet und einer weiteren Produktnutzung zugeführt. 91 Prozent der produktionsrelevanten Abfälle wurden recycelt (90 Prozent in 2021).